

Anlage 1 - Handlungsleitfaden für Krisenfälle

Was tun in Krisen? Krisenpläne

"Keine Panik, aber aufgeklärte Wachsamkeit!"

Für Freizeiten hilft es im Mitarbeitenden Team eine Maßnahmenpyramide zu diskutieren und verteilen. Abbildung 1 zeigt das Beispiel einer Maßnahmenpyramide vom JSL 2025.

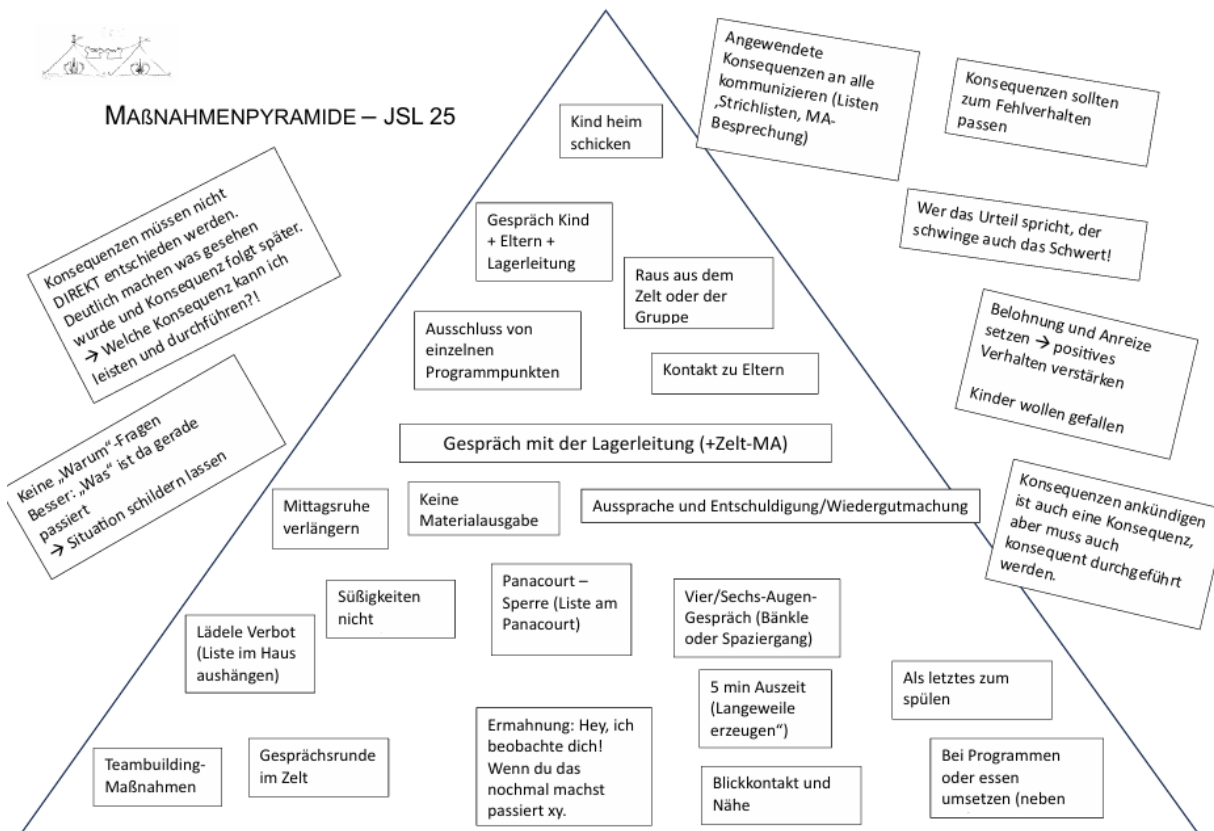


Abbildung 1: Beispiel einer Maßnahmenpyramide

Folgende Handlungsleitfäden sollen euch eine erste Orientierung geben:

Handlungsleitfaden bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

"Ich habe so ein komisches Gefühl - ich habe eine Vermutung."

Folgende Schritte sind hilfreich:

Bewahre Ruhe!

- Verständige auf keinen Fall sofort die Familie.
- Informiere auf keinen Fall den vermutlichen Täter oder die vermutliche Täterin.
- Kein gemeinsames Gespräch zwischen vermutlichem Opfer und vermutlicher Täterin oder vermutlichem Täter.
- Überlege, woher kommt die Vermutung?
- Führe ggf. ein Vermutungstagebuch¹
- Erkenne und benenne deine Gefühle.
- Nimm Kontakt mit der Vertrauensperson in deinem Jugendverband auf.
- Biete dem Kind oder Jugendlichen ein Gespräch an.
- Akzeptiere, wenn es abgelehnt wird.

¹ Ein Vermutungstagebuch hilft die eigenen Gedanken und Beobachtungen strukturiert festzuhalten. Bei Anzeigenerstattung ist es notwendig. Folgendes muss darin enthalten sein: Genaue Beschreibung des Verhaltens, der Beobachtung, die zur Vermutung führt; Datum, Uhrzeit, Unterschrift der beteiligten Mitarbeitenden.

- Stimme das weitere Vorgehen mit den Betroffenen und der Vertrauensperson ab. Verspreche nicht, was du nicht halten kannst (beispielsweise das Versprechen mit niemandem darüber zu reden).
- Hole dir, unterstützt durch die Vertrauensperson, professionelle Hilfe z.B. Beratungsstelle Phönix in Tuttlingen www.phoenix-tuttlingen.de
- Erkenne und akzeptiere deine Grenzen und Möglichkeiten.
- Wichtig: Bleib nicht alleine - hol dir Hilfe!

Handlungsleitfaden im Mitteilungsfall auf sexuellen Missbrauch

Ein Kind hat dir erzählt....

"Hilfe, ich habe einen Fall, ein Opfer hat sich mitgeteilt!"

Bewahre Ruhe!

- Höre zu, schenke Glauben und ermutige, mit dem was du sagst.
- Handle nicht überstürzt und versprich nichts, was du anschließend nicht halten kannst.
- Verständige auf keinen Fall sofort die Familie.
- Informiere auf keinen Fall den vermutlichen Täter oder die vermutliche Täterin.
- Fülle keine Entscheidungen über den Kopf des Kindes oder Jugendlichen hinweg.
- Keine automatische Strafanzeige ohne die Zustimmung des/der Betroffenen.
- Nimm Kontakt mit der Vertrauensperson auf.
- Protokolliere Aussagen und Situationen.
- Stimme das weitere Vorgehen mit dem/der Betroffenen und der Vertrauensperson ab.
- Hole dir, unterstützt durch die Vertrauensperson, professionelle Hilfe (siehe Notfallnummern)

Handlungsleitfaden bei (vermuteter) Täter- oder Täterinnenschaft auf sexuellen Missbrauch

Da ist ein Verdacht...

"Hilfe, wir haben einen Täter oder eine Täterin im eigenen Verband!"

Bewahre Ruhe!

- Überlege: Woher kommt mein Verdacht?
- Informiere auf keinen Fall vorzeitig Verdächtige.
- Kein gemeinsames Gespräch zwischen vermutlichem Opfer und vermutlichem Täter oder vermutlichen Täterin.
- Dokumentiere deine Beobachtungen (siehe Vermutungstagebuch).
- Nimm Kontakt mit der Vertrauensperson auf.
- Lege gemeinsam mit der Vertrauensperson das weitere Vorgehen fest und suche professionelle Hilfe (z.B. Rechtslage, Beurlaubung, Strafanzeige, etc.)
- Ziel muss auf jeden Fall sein, die Übergriffe zu beenden, ohne in vorschnellen Aktionismus zu verfallen (z.B. verdächtige Person nicht mehr alleine mit Schutzbefohlenen lassen).
- Auch bei Beobachtung des Täters oder der Täterin nicht die Kinder und Jugendlichen aus dem Blick verlieren.
- Schon im Vermutungsfall, in jedem Fall bei einer bewiesenen Vermutung, müssen die Verantwortlichen deutlich machen, dass es auf der Seite des Opfers stehen und mit Konsequenzen gegenüber dem Täter, der Täterin reagieren.

- Es ist, schon der unterschiedlichen Rechtslage wegen, zu differenzieren, ob es bei der (verdächtigen) Person um eine/n ehrenamtliche/n oder eine hauptamtliche/n Mitarbeiter/in geht.